

[Mobile pdf] Der verfassungsrechtlich geforderte Mindestkündigungsschutz im Arbeitsverhältnis.: Ein Beitrag zur kndigungsrechtlichen Konkretisierung der 138 I, 242 BGB. (Schriften zum Sozial- und Arbeitsrecht)

Der verfassungsrechtlich geforderte Mindestkündigungsschutz im Arbeitsverhältnis.: Ein Beitrag zur kndigungsrechtlichen Konkretisierung der 138 I, 242 BGB. (Schriften zum Sozial- und Arbeitsrecht)

Von Karen Bengsch

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



 [Download](#)

 [Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #4250967 in BcherVerffentlicht am: 2004-12-22Abmessungen: 8.94 x 1.46b x 5.87l, Einband: Taschenbuch805 Seiten | File size: 79.Mb

Von Karen Bengsch : Der verfassungsrechtlich geforderte Mindestkündigungsschutz im Arbeitsverhältnis.: Ein Beitrag zur kndigungsrechtlichen Konkretisierung der 138 I, 242 BGB. (Schriften zum Sozial- und Arbeitsrecht)

before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Der verfassungsrechtlich geforderte Mindestkündigungsschutz im Arbeitsverhältnis.: Ein Beitrag zur kndigungsrechtlichen Konkretisierung der 138 I, 242 BGB. (Schriften zum Sozial- und Arbeitsrecht):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gegenstand des BuchesVon Ein KundeDie Untersuchung geht der Frage nach, ob und in welchem Umfang auch fr Arbeitnehmer, deren Arbeitsverhältnis nicht in den Anwendungsbereich des KSchG fällt, ein Schutz vor arbeitgeberseitigen Kndigungen bestehen mu.Fr die Notwendigkeit eines solchen Mindestkündigungsschutzes wird die Schutzpflicht aus Art. 12 Abs. 1 GG fruchtbar gemacht; seine inhaltliche Reichweite wird anhand einer schutzpflichtenkonformen Konkretisierung der 138 Abs. 1, 242 BGB bestimmt. Dabei werden die methodischen Grundlagen der Konkretisierung beleuchtet und - im Gegensatz zu den bereits vorhandenen einschlgigen Untersuchungen - nicht verfassungsrechtliche Vorgaben in Gestalt der Ausfhrungen des BVerfG in seinem Beschl zu Kleinbetriebsklausel vom 27.1.1998, sondern die im besonderen Kündigungsschutz des einfachen Rechts liegenden gesetzgeberischen Wertentscheidungen als Konkretisierungsmaterial herangezogen. Der auf diese Weise entwickelte Kündigungsschutz wird sodann daraufhin berprft, ob er mit den Vorgaben des KSchG, mit der Berufsfreiheit des Arbeitgebers sowie der Arbeitsplatzfreiheit der Arbeitssuchenden vereinbar ist.

KurzbeschreibungDie Autorin geht der Frage nach, ob und in welchem Umfang auch fr Arbeitnehmer, deren Arbeitsverhältnis nicht in den Anwendungsbereich des KSchG fällt, ein Schutz vor arbeitgeberseitigen Kndigungen bestehen mu.Fr die Notwendigkeit eines solchen Mindestkündigungsschutzes wird die Schutzpflicht aus Art. 12 Abs. 1 GG fruchtbar gemacht; seine inhaltliche Reichweite wird anhand einer schutzpflichtenkonformen Konkretisierung der 138 Abs. 1, 242 BGB bestimmt. Dabei werden die methodischen Grundlagen der Konkretisierung beleuchtet und - im Gegensatz zu den bereits vorhandenen einschlgigen Untersuchungen - nicht verfassungsrechtliche Vorgaben in Gestalt der Ausfhrungen des BVerfG in seinem Beschl zu Kleinbetriebsklausel vom 27.1.1998, sondern die im besonderen Kündigungsschutz des einfachen Rechts liegenden gesetzgeberischen Wertentscheidungen als Konkretisierungsmaterial herangezogen. Der auf diese Weise entwickelte Kündigungsschutz wird sodann daraufhin berprft, ob er mit den Vorgaben des KSchG, mit der Berufsfreiheit des Arbeitgebers sowie der Arbeitsplatzfreiheit der Arbeitssuchenden vereinbar ist.